
RPM_V 1169

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Köcher

Afrika, südliches Afrika, Namibia, laut Bericht
des Hildesheimer Museumsvereins Angra
Pequena (Lüderitzbucht)

Fell (Rind)
Sehne (Tier)

L: 63 cm

Kombination

vor 1884

/

Dr. Carl Höpfner

Geschenke-Konvolut Höpfners aus dem Jahre
1884

Jagd- oder Kriegswaffe

Ethnographica

No attribution

gehört zu den Pfeilen V 1170. Kulturelle
Zuschreibung im Inv.-Buch. "Kaffern". Zusatz
mit Bleistift im Inv.-Buch: "Herero"

1884

als Schenkung

Dr. Carl Höpfner

unbekannt

- 1884 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) als Schenkung at/from Dr. Carl Höpfner.
- 1884 acquired through Dr. Carl Höpfner (08.02.1857 Friedrichslohra bei Nordhausen - 14.12.1900 Denver, Colorado, USA) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Da Pfeile mit Eisenspitzen und Federn für 1884 genannt werden und einige der Pfeile zum Köcher gehören, muss auch der Köcher aus der Schenkung 1884 stammen. Alternative Schreibweise des Namens: Carl Hoepfner. Höpfner hielt sich bei seiner ersten Reise 1882/83 nicht ausschließlich in Angra Pequena auf. Er verbrachte die ersten acht Monate in Mossamedes (Moçâmedes) an der Atlantikküste in Angola, nahe der heutigen Grenze zwischen Angola und Namibia. Über die Burenkolonie Humpata reiste er dann weiter zum Kunene und „durch das Land der Ovambo und Damara“ (Globus 44, 1883, S. 254). Offenbar hatte er auch damals schon Kontakt mit Herero (vgl. Globus Bd. 44, 1883, S. 383). Daher kann er ungeachtet der Angabe im Bericht des Hildesheimer Museumsvereins, die 1884 geschenkten Ethnographica seien „sämtlich aus Angra Pequena“, bereits auf seiner Reise dorthin Gegenstände von den Damara, Ovambo und Herero erworben haben.

SL

Köcher aus Ochsenfell

2021

05

4

Provenienz in Bearbeitung

Status

Bericht "Verein für Kunde der Natur und der Kunst im Fürstenthume Hildesheim und in der Stadt Goslar", Zeitraum 01.01.1883-01.01.1886, Hildesheim: Gerstenberg, 1886, S. 10, S. 36, dort unter Geschenken 1884: Höpfner, Dr., Afrikareisender, „Bogen und Pfeile mit eisernen Spitzen und Federn, eiserne Armspangen, Lanzenspitze, Dolch, Wurfkeule, Perlenstickereien, ein Gefäß von Holz, Kürbisflasche, Beutel und Tuch von buntem baumwollenen Stoff, sämmtlich von Angra Pequena“; 1885, unter Geschenken, S. 37: Dyes, Generalkonsul in Bremen, „eine große Sammlung höchst interessanter ethnographischer Gegenstände, welche der Afrikareisende Dr. Höpfner östlich von Angra Pequena im Herrero (jetzt auch deutsches Gebiet) und Damaralande gesammelt hat."

„Deutsche Kolonial-Unternehmungen in Afrika: Angra Pequena. Dr. Höpfner im Damara-Land. Die Sibango-Farm in Gabun“, in: Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 254.

Bundesarchiv Berlin, R 1001/1470, „Reisebericht von Dr. Höpfner über die Verhältnisse in Südwestafrika“.

Höpfner, Carl, „Die Erfolge der Mission bei den Ovaherero“, in: Globus: Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 383.

/ /

Ethnologisches Museum Berlin (abrufbar bei SMB digital, Ethnologisches Museum, unter Eingabe des Suchbegriffs "Hoepfner")

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1169/